

## Unterrichtsvorhaben Stufe 7-10

JAHRGANGSSTUFE 7			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p><b>Mechanismen der Evolution</b></p> <p>Wie lassen sich die Anpassungen von Arten an die Umwelt erklären?</p> <p>ca. 8 Ustd.</p>	<p><b>IF 5:</b> Evolution Grundzüge der Evolutionstheorie • Variabilität • natürliche Selektion • Fortpflanzungserfolg Entwicklung des Lebens auf der Erde • biologischer Artbegriff</p>	<p><b>UF4:</b> Übertragung und Vernetzung • Mechanismus der Artumwandlung  <b>E2:</b> Wahrnehmung und Beobachtung • Veränderungen wahrnehmen  <b>E6</b> Modell und Realität • Modellvorstellung (Züchtung) zur Erklärung anwenden</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung Fokussierung auf gegenwärtig beobachtbare evolutive Prozesse der Artumwandlung</p> <p>...zur Vernetzung ← UV 5.3 Nutztiere, Züchtung ← UV 8.1 Anpassungen → UV 10.4/10.5 Genetik</p>
<p><b>Der Stammbaum des Lebens</b></p> <p>Wie hat sich das Leben auf der Erde entwickelt?</p> <p>ca. 6 Ustd</p>	<p><b>IF 5:</b> Evolution Entwicklung des Lebens auf der Erde • zeitliche Dimension der Erdzeitalter • Leitfossilien • natürliches System der Lebewesen • Evolution der Landwirbeltiere</p>	<p><b>E2</b> Wahrnehmung und Beobachtung • Veränderungen wahrnehmen  <b>E5:</b> Auswertung und Schlussfolgerung  <b>K4:</b> Argumentation • naturwissenschaftliche Denkweise</p>	<p>... zur Schwerpunktsetzung Rekonstruktion von Stammbaumhypothesen  ...zur Vernetzung ← UV 5.2: Wirbeltiere in meiner Umgebung  ...zu Synergien v Geschichte</p>

<b>JAHRGANGSSTUFE 7</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder KLP 2019</b> Inhaltliche Schwerpunkte	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p><b>Evolution des Menschen</b></p> <p>Wie entstand im Laufe der Evolution der heutige Mensch? Evolution – nur eine Theorie?</p>	<p><b>IF 5:</b> Evolution des Menschen • Merkmalsänderungen im Verlauf der Hominidenevolution</p> <p>-</p>	<p><b>E2:</b> Wahrnehmung und Beobachtung • anatomische Veränderungen wahrnehmen</p> <p><b>E5:</b> Auswertung und Schlussfolgerung</p> <p><b>E7:</b> Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten • Theoriebegriff</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung Fokussierung auf Australopithecus, Homo erectus und Homo sapiens/Homo neanderthalensis ...zu Synergien v Geschichte → Religion</p>

<b>JAHRGANGSSTUFE 8</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder KLP 2019</b> Inhaltliche Schwerpunkte	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>
<p><b>Erkunden eines Ökosystems</b></p> <p>Woraufhin können wir „unser“ Ökosystem untersuchen? Wie ist der Lebensraum strukturiert? Welche abiotischen Faktoren wirken in verschiedenen Teilbiotopen? Welche Arten finden sich in verschiedenen Teilbiotopen? Wie beeinflussen abiotische Faktoren das Vorkommen von Arten? Wie können Arten in ihrem Lebensraum geschützt werden? ca. 12 Ustd.</p>	<p><b>IF 4:</b> Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems • Erkundung eines heimischen Ökosystems, • charakteristische Arten und ihre jeweiligen Anpassungen an den Lebensraum • biotische Wechselwirkungen • Artenkenntnis Naturschutz und Nachhaltigkeit • Biotop- und Artenschutz</p>	<p>- <b>E2:</b> Wahrnehmung und Beobachtung • Beschreiben von Ökosystemstruktur und Habitaten • Messen von abiotischen Faktoren</p> <p>- <b>E4:</b> Untersuchung und Experiment • Planung der Untersuchung: Auswahl der zu messenden Faktoren, Festlegung der Datenerfassung, Auswahl der Messmethoden</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung Exkursion oder Unterrichtsgang Anpassungen: Fokus auf zwei abiotische Faktoren und biotischen Faktor Konkurrenz Biotopschutz: Betrachtung einer Leitart ...zur Vernetzung ← IF 1 Vielfalt und Anpassungen von Lebewesen → IF 5 Evolution</p>

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p><b>Pilze und ihre Rolle im Ökosystem</b></p> <p>Wie unterscheiden sich Pilze von Pflanzen und Tieren? Wo kommen Pilze im Ökosystem vor und in welcher Beziehung stehen sie zu anderen Lebewesen? ca.</p> <p>4 Ustd</p>	<p><b>F 4:</b> Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems • Erkundung eines heimischen Ökosystems • Einfluss der Jahreszeiten • charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum • biotische Wechselwirkungen • ökologische Bedeutung von Pilzen und ausgewählten Wirbellosen • Artenkenntnis</p>	<p><b>UF3:</b> Ordnung und Systematisierung • Vergleich Pilz – Tier – Pflanze • verschiedene biotische Beziehungen</p>	<p>zur Schwerpunktsetzung biotische Wechselwirkungen: Parasitismus, Symbiose und saprobiontische Lebensweise Bau der Pilze: nur grundlegend im Kontrast zu Pflanzen und Tieren Artenkenntnis: Fokussierung auf wenige, häufige Arten ...zur Vernetzung ← UV 5.1: Bau der Pflanzen- zelle → UV 8.3, UV 8.8 Stoffkreisläufe, Destruenten</p>
<p><b>Bodenlebewesen und ihre Rolle im Ökosystem</b></p> <p>Warum wächst der Waldboden nicht jedes Jahr höher? Welche Wirbellosen finden wir im Falllaub? Welche ökologische Bedeutung haben Wirbellose im Waldboden?</p>	<p><b>IF 4:</b> Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems • charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum, • ausgewählte</p>	<p><b>UF3:</b> Ordnung und Systematisierung • Überblick über in der Streu lebende Taxa</p>	<p>zur Schwerpunktsetzung Untersuchung von Streu ...zur Vernetzung ← UV 8.2 Pilze als Destruenten → UV 8.8 Stoffkreisläufe: Destruenten</p>

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p><b>Ökologie im Labor</b> Wie lässt sich Angepasstheit unter Laborbedingungen untersuchen? ca. 4 Ustd.</p>	<p>WirbellosenTaxa • ökologische Bedeutung von Pilzen und ausgewählten Wirbellosen • Artenkenntnis</p> <p><b>IF 4:</b> Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems • Erkundung eines heimischen Ökosystems • charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum</p>	<p><b>E2:</b> Wahrnehmen, Beobachten • (Mikroskopie) Untersuchung Pflanzenzelle <b>E3:</b> Vermutung und Hypothese • begründete Vermutungen zur Blattstruktur und zur Habitatpräferenz <b>E4:</b> Untersuchung und Experiment • Wiederholung des Umgangs mit dem Mikroskop • Faktorenkontrolle bei Überprüfung der Habitatpräferenz</p>	<p>zur Vernetzung ← UV 5.1 Einführung in das Mikroskopieren ← UV 8.4: mögliche evolutive Erklärung von Angepasstheiten ← UV 8.1: Angepasstheiten</p>
<p><b>Energiefluss und Stoffkreisläufe im Ökosystem</b></p> <p>Wie lässt sich zeigen, dass Pflanzen energiereiche Stoffe</p>	<p><b>IF 4:</b> Ökologie und Naturschutz Energiefluss und Stoffkreisläufe • Grundprinzip der Fotosynthese und des</p>	<p><b>E6:</b> Modell und Realität • Vereinfachung in Schemata • kritische Reflexion <b>E5:</b> Auswertung und Schlussfolgerung</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung Historische Experimente: VAN HELMONT o.a. ...zur Vernetzung ← UV 5.4: Bedeutung der Fotosynthese ... zu Synergien γ Physik UV 9.4: Energieum-</p>

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p>aufbauen können? Welche Bedeutung hat die Fotosynthese für Pflanzen und Tiere?</p> <p>ca. 8 Ustd.</p> <p><b>Biodiversität und Naturschutz</b> Wie entwickelt sich ein Lebensraum ohne menschlichen Einfluss? Wieso ist der Schutz von Biodiversität so wichtig? Wie muss eine Landschaft strukturiert sein, damit Insektenvielfalt möglich ist?</p> <p>ca. 9 Ustd.</p>	<p>Kohlenstoffkreislaufs • Nahrungsbeziehungen und Nahrungsnetze • Energieentwertung</p> <p>Ökologie und Naturschutz und Nachhaltigkeit • Veränderungen von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen • Biotop- und Artenschutz</p>	<p><b>E7:</b> Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten • Nutzung von Schemata und Experimenten</p> <p><b>B1:</b> Fakten- und Situationsanalyse • Vielfalt der Einflussfaktoren auf das Insektensterben <b>B2:</b> Bewertungskriterien und Handlungsoptionen • individuelle, gesellschaftliche und politische Handlungsmöglichkeiten</p>	<p>wandlungsketten ← Chemie UV 7.2: Energieumwandlung bei chemischen Reaktionen Kohlenstoffkreislauf → Chemie UV 10.6</p> <p>...zur Schwerpunktsetzung Sukzession am Beispiel der Entwicklung einer Brache Begründung des Naturschutzes konkrete Beispiele für Handlungsoptionen mit lokalem Bezug Nutzung des Biotopkatasters (MKR 2.2: Informationsauswertung, Medienkonzept der Schule)</p>

JAHRGANGSSTUFE 9			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p><b>Immunbiologie – Abwehr und Schutz vor Erkrankungen</b></p> <p>Wie unterscheiden sich Bakterien und Viren? Wie wirken Antibiotika und weshalb verringert sich in den letzten Jahrzehnten deren Wirksamkeit? Wie funktioniert das Immunsystem? Wie kann man sich vor Infektionskrankheiten schützen?</p>	<p><b>IF7:</b> Mensch und Gesundheit Immunbiologie • virale und bakterielle Infektionskrankheiten • Bau der Bakterienzelle • Aufbau von Viren • Einsatz von Antibiotika • unspezifische und spezifische Immunreaktion • Organtransplantation • Allergien • Impfungen</p>	<p><b>UF4</b> Übertragung und Vernetzung • variable Problemsituationen lösen <b>E1</b> Problem und Fragestellung • Fragestellungen z.B. zu historischen Experimenten formulieren <b>E5</b> Auswertung und Schlussfolgerung • Beobachtungen interpretieren <b>K4:</b> Argumentation • faktenbasiert, rational und schlüssig argumentieren <b>B3</b> Abwägung und Entscheidung • Nach Abschätzung der Folgen Handlungsoption auswählen <b>B4</b> Stellungnahme und Reflexion • Bewertungen argumentativ vertreten</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung Auswertung von Abklatschversuchen und historischen Experimenten (FLEMING, JENNER, BEHRING o. a.) Einüben von Argumentationsstrukturen in Bewertungssituationen anhand von Positionen zum Thema Impfung ...zur Vernetzung ← UV 5.1 Kennzeichen des Lebendigen ← UV 5.6 Muttermilch als passive Immunisierung ← UV 6.1 Blut und Bestandteile → UV 10.2 Schlüssel-Schloss-Modell → UV 10.5 Blutgruppenvererbung</p>
<p><b>Hormonelle Regulation der Blutzuckerkonzentration</b></p> <p>Wie wird der Zuckergehalt im Blut reguliert? Wie funktionieren</p>	<p><b>IF7:</b> Mensch und Gesundheit Hormonelle Regulation • Hormonelle Blutzuckerregulation • Diabetes</p>	<p><b>E5:</b> Auswertung und Schlussfolgerung • Messdaten vergleichen (Blutzuckerkonzentration,</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung Erarbeitung der Blutzuckerregulation als Beispiel einer Regulation durch negatives</p>

JAHRGANGSSTUFE 9			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p>Insulin und Glukagon auf Zellebene? Wie ist die hormonelle Regulation bei Diabetikern verändert</p> <p><b>Fruchtbarkeit und Familienplanung</b></p> <p>Welchen Einfluss haben Hormone auf die zyklisch wiederkehrenden Veränderungen im Körper einer Frau? Wie lässt sich die Entstehung einer Schwangerschaft hormonell verhüten? Wie entwickelt sich ein Ungeborenes</p>	<p><b>IF 8:</b> Sexualerziehung • hormonelle Steuerung des Zyklus • Verhütung • Schwangerschaftsabbruch • Umgang mit der eigenen Sexualität</p>	<p>Hormonkonzentration), Schlüsse ziehen</p> <p><b>B1</b> Fakten- und Situationsanalyse • relevante Sachverhalte identifizieren • gesellschaftliche Bezüge beschreiben <b>B2</b> Bewertungskriterien und Handlungsoptionen • gesetzliche Regelungen • ethische Maßstäbe <b>K4</b> Argumentation • faktenbasierte Argumentation, • respektvolle, konstruktiv-kritische Rückmeldungen zu kontroversen Positionen</p>	<p>Feedback, Übertragung auf andere Regulationsvorgänge im menschlichen Körper Nutzung</p> <p>zur Schwerpunktsetzung Thematisierung der Datenerhebung zur Sicherheit von Verhütungsmitteln ...zur Vernetzung ← UV 6.3 Keimzellen, Ablauf des weiblichen Zyklus, Voraussetzungen für eine Schwangerschaft ← UV 6.4 Befruchtung und Schwangerschaft, Entwicklung des Ungeborenen ← UV 10.2 Hormonelle Regulation, Regelkreise, negatives Feedback</p>

JAHRGANGSSTUFE 9			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p><b>Menschliche Sexualität</b></p> <p>Worin besteht unsere Verantwortung in Bezug auf sexuelles Verhalten und im Umgang mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und Identitäten? ca.</p>	<p>Sexualerziehung • Umgang mit der eigenen Sexualität</p> <p>• Verhütung</p>	<p><b>B1:</b> Fakten- und Situationsanalyse • Unterscheidung von Fakten und Wertungen (geschlechtliche Orientierung und Identität)</p> <p><b>B4:</b> Stellungnahme und Reflexion • Verantwortung für sich selbst und Verantwortung der anderen</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung altersgemäßes Grundwissen über Verhütungsmethoden Projekttag in Kooperation mit externem Partner, dabei teilweise Arbeit in getrenntgeschlechtlichen Gruppen ...zur Vernetzung ← UV 6.3: körperliche und psychische Veränderungen in der Pubertät ← UV 6.4: Verhütung → UV 10.3: Verhütung, Thematisierung der Datenerhebung, hormonelle Details</p>



JAHRGANGSSTUFE 10			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p><b>Neurobiologie Signale senden, empfangen und verarbeiten</b></p> <p>Wie steuert das Nervensystem das Zusammenwirken von Sinnesorgan und Effektor? Welche Auswirkungen des Drogenkonsums lassen sich auf neuronale Vorgänge zurückführen? Wie entstehen körperliche Stresssymptome?</p>	<p><b>IF7: Mensch und Gesundheit</b></p> <p>Neurobiologie • Reiz-Reaktions-Schema • einfache Modellvorstellungen zu Neuron und Synapse • Auswirkungen von Drogenkonsum • Reaktionen des Körpers auf Stress</p>	<p><b>UF3</b> Ordnung und Systematisierung • zentrale biologische Konzepte <b>E6</b> Modell und Realität • Erklärung von Zusammenhängen • kritische Reflexion <b>K3</b> Präsentation • fachtypische Visualisierung <b>B1</b> Fakten- und Situationsanalyse Sachverhalte und Zusammenhänge identifizieren</p>	<p>... zur Schwerpunktsetzung didaktische Reduktion: Erregung = elektrisches Signal, Analogie Neuron-Stromkabel Bei einer Unterrichtszeit von 8 Stunden: Kombination der inhaltlichen Schwerpunkte „Stress und Drogenkonsum“ zu einem alltagsnahen Kontext (z.B. Schulstress und Nikotinkonsum) ...zur Vernetzung ← UV 10.1 Schlüssel-Schloss- Modell</p> <p>Sachverhalte und Zusammenhänge identifizieren</p>
<p><b>Die Erbinformation- eine Bauanleitung für Lebewesen</b></p> <p>Woraus besteht die Erbinformation und wie entstehen Merkmale? Welcher grundlegende Mechanismus führt zur Bildung von Tochterzellen, die bezüglich ihres genetischen Materials identisch sind?</p> <p>ca. 10 Ustd</p>	<p>Genetik Cytogenetik • DNA • Chromosomen • Zellzyklus • Mitose und Zellteilung • Karyogramm • artspezifischer Chromosomensatz des Menschen</p>	<p><b>E6:</b> Modell und Realität • Modell zur Erklärung und zur Vorhersage • kritische Reflexion <b>E7:</b> Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten • Bedeutung und Weiterentwicklung biologischer Erkenntnisse <b>K1:</b> Dokumentation • fachtypische Darstellungsformen (z.B. Karyogramm</p>	<p>...zur Schwerpunktsetzung Vereinfachte, modellhafte Darstellung der Proteinbiosynthese zur Erklärung der Merkmalsausbildung; deutliche Abgrenzung zur thematischen Komplexität im Oberstufenunterricht Sachstruktur (DNA – Proteinbiosynthese – Genorte auf Chromosomen –</p>

JAHRGANGSSTUFE 10			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder KLP 2019 Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierte Kompetenzerwartung KLP 2019	Weitere Vereinbarungen
<p><b>Gesetzmäßigkeiten der Vererbung</b></p> <p>Nach welchem grundlegenden Mechanismus erfolgt die Vererbung bei der sexuellen Fortpflanzung? Welche Ursache und welche Folgen hat eine abweichende Chromosomenzahl? Welche Vererbungsregeln lassen sich aus den Erkenntnissen zur sexuellen Fortpflanzung ableiten?</p>	<p><b>IF6:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Genetik Cytogenetik •</li> <li>Meiose und Befruchtung •</li> <li>Karyogramm •</li> <li>Genommutation •</li> <li>Pränataldiagnostik</li> <li>Regeln der Vererbung •</li> <li>Gen- und Allelbegriff •</li> <li>Familienstammbäume</li> </ul>	<p><b>UF2</b> Auswahl und Anwendung <b>UF4</b> Übertragung und Vernetzung • Systemebenenwechsel</p> <p><b>E5</b> Auswertung und Schlussfolgerung • Analyse von fachtypischen Darstellungen</p> <p><b>B1</b> Fakten- und Situationsanalyse • relevante Sachverhalte identifizieren • Informationsbeschaffung</p> <p><b>B2</b> Bewertungskriterien und Handlungsoptionen</p> <p><b>B3</b> Abwägung und Entscheidung • nach Abschätzung der Folgen Handlungsoption auswählen</p>	<p>Karyogramm – Mitose) beachten, um KKE „mithilfe von Chromosomen-modellen eine Vorhersage über den grundlegenden Ablauf der Mitose treffen“ ansteuern zu können.</p> <p>Mitose: Fokussierung auf Funktion, grundsätzlichen Ablauf und Ergebnisse ...zur Vernetzung</p> <p>← UV 10.1 Blutgruppenvererbung</p> <p>← UV 10.1 Schlüssel-Schloss-Modell, Proteine ... zu Synergien einfache Teilchenvorstellung ← Physik UV 6.1 ← Chemie UV 7.1 ...zur Schwerpunktsetzung</p> <p>Meiose: Fokussierung auf Funktion, grundsätzlichen Ablauf und Ergebnisse</p> <p>Erbgutveränderung: Fokussierung auf zytologisch sichtbare Veränderungen (numerische Chromosomenaberrationen durch Meiosefehler) am Beispiel Trisomie 21 ...zur Vernetzung ← UV 8.4 Evolution ← UV 10.3 Fruchtbarkeit und Familienplanung ← UV 10.1 Immunbiologie, Blutgruppenvererbung</p>

<b>JAHRGANGSSTUFE 10</b>			
<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfelder KLP 2019</b> Inhaltliche Schwerpunkte	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartung</b> <b>KLP 2019</b>	<b>Weitere Vereinbarungen</b>

## **Leistungskonzept:**

### **Sonstige Mitarbeit**

Die Bewertung der Leistung erfolgt anhand verschiedener Kriterien:

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
- Qualität der Beiträge (inhaltlich und methodisch)
- Eingehen auf Beiträge und Argumentationen von MitschülerInnen, Unterstützung von Mitlernenden
- Umgang mit neuen Problemen, Beteiligung bei der Suche nach neuen Lösungswegen
- selbstständige Planung, Durch- und Vorführung kleiner Schülerexperimente
- Anfertigen einer Arbeits- / Protokollmappe
- Umgang mit Arbeitsaufträgen (Hausaufgaben, Unterrichtsaufgaben...)
- Beteiligung während kooperativer Arbeitsphasen
- Darstellungsleistung bei Referaten oder Plakaten
- Ergebnisse schriftlicher Übungen
- Anfertigen zusätzlicher Arbeiten, z. B. eigenständige Ausarbeitungen im Rahmen binnendifferenzierender Maßnahmen

**Besonderheit:** Die Gesamtnote für eine Epoche in der Jahrgangsstufe 5 wird in Absprache der unterrichtenden Lehrer festgelegt.

**Ausführliches allgemeines Leistungskonzept im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ für die Sek I (und Sek II):** Siehe Anhang

### **Rechtliche Grundlagen laut Schulgesetz NRW:**

Zum Beurteilungsbereich der SoMi „gehören alle in Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen“ (§ 15), wie z. B. die Beteiligung am **Unterrichtsgespräch, Referate**, kurze Vorträge, aber auch **Zusammenfassungen von Unterrichtsergebnissen bzw. der wesentlichen Teile einzelner Unterrichtsabschnitte der Stunde**, ferner **Stundenprotokolle, Diskussionsprotokolle**, in den **Naturwissenschaften** zudem das **Versuchsprotokoll** und die Präsentation von Versuchsergebnissen (z. B. in kurzen Vorträgen), **die Gruppenarbeit, Arbeitsmappen, auch besondere Lernleistungen, praktische Arbeiten**, insbesondere in Fächern, wie beispielsweise Kunst und Musik, ferner in allen Fächern auch die Präsentation der Ergebnisse der **Mitarbeit an Projekten**.

### **Definition der Notenstufen:**

Bei der Bewertung der Leistungen werden folgende **Notenstufen** zu Grunde gelegt:

Die Note „**sehr gut**“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.

Die Note „**gut**“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

Die Note „**befriedigend**“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

Die Note „**ausreichend**“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

Die Note „**mangelhaft**“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.

Die Note „**ungenügend**“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

*Über diese Grundlagen der Leistungsbeurteilung werden die SchülerInnen zu Beginn eines Halbjahres informiert (vgl. § 13), sodass die Kriterien für alle transparent sind.*

Name	Ich bin mit der Änderung einverstanden	Ich bin mit der Änderung <b>NICHT</b> einverstanden
Vera		
Sophia		
Myriam		
Carina		
Desiree		
Gerrit		
Mario		
Britt		
Claudia		